

Antrag auf Förderung des Forschungsvorhabens „Qualifikationsrahmen Beratung“

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antragstellerin/Antragsteller

Nachname:

Vorname:

Akademischer Grad
oder Amtsbezeichnung:

Dienstliche Anschrift:

Telefon / Telefax:

E-Mail:

1.2 Antrag

Antrag auf Zuweisung von Mitteln

1.3 Projektbeginn und -abschluss vom bis

1.4 Beantragte Mittel, differenziert nach Jahren

Übertrag von Nr. 3.1	20 <input type="text"/>	<input type="text"/> €
	20 <input type="text"/>	<input type="text"/>
	20 <input type="text"/>	<input type="text"/>
	20 <input type="text"/>	<input type="text"/>
	insgesamt	<input type="text"/>

1.5 Kooperationspartner (bitte anpassen)

Übertrag von Nr. 2.2	a)	<input type="text"/>
	b)	<input type="text"/>
	c)	<input type="text"/>
	d)	<input type="text"/>

2. Darstellung des Forschungsvorhabens

2.1 Zusammenfassung des Antrags

Dem Antrag ist eine allgemeinverständliche kurze Darstellung des Vorhabens beizulegen. Die Zusammenfassung, die eine DIN A4-Seite nicht überschreiten sollte, dient der Unterrichtung des Auftraggebers und der Fachgutachter*innen über die wesentlichen Aspekte des Vorhabens.

2.2 Antrag

Der Antrag (maximal 15 Seiten exklusive Literaturverzeichnis und Lebenslauf, Schriftgrad Arial 11pt, Zeilenabstand 1,5-zeilig) muss zu folgenden Punkten Auskunft geben:

- Hinführung und begründetes Vorgehen inkl. der Teilziele und Meilensteine des Vorhabens vor dem Hintergrund des Forschungsstandes
- Arbeits- und Zeitplan
- Kostenplan
- Wissenschaftliche Eignung der Antragstellenden anhand ihrer Vita mit Forschungsgebieten und einschlägigen eigenen Vorarbeiten sowie vorhandenen Kooperationen
- Darstellung der schulenübergreifenden Haltung
- Kooperation zwischen Forschungseinrichtung, Vorstand, Steering Board und Verbändetreffen und
- Darstellung des Transfers in die Praxis

Dem Antrag sind Unterlagen zur Qualifikation des / der Antragsteller*in (Promotionsurkunde etc.) sowie Angaben zum Lebenslauf der / des vorgesehenen wissenschaftlichen Mitarbeiter*in beizufügen. Im Falle einer Bewilligung verpflichtet sich der/die Projektnehmer*in, die relevanten Datenschutz- und andere Bestimmungen einzuhalten.

3.1 Beantragte Mittel

- Personalausgaben (Angaben der Entgeltgruppe, Dauer der gewünschten Beschäftigung im Projekt, bei wissenschaftlichen Hilfskräften zusätzlich monatliche Stundenzahl, erforderliche Mittel)

- Sachausgaben (getrennt nach Verbrauchsmaterial, sonstigen Sachausgaben wie Reisekosten usw.)

4. Erklärungen

4.1 Vorsteuerabzug

Die Parteien gehen davon aus, dass die Förderung nicht umsatzsteuerpflichtig ist. Andernfalls beinhaltet die Förderung die entgegen dieser Annahme anfallende Umsatzsteuer und stellt einen Bruttobetrag i.S. der Umsatzsteuer dar.

4.2

Es wird bestätigt, dass für den gleichen Zweck bei einer anderen Stelle Mittel weder beantragt noch von dieser bewilligt worden sind.

4.3

Der / die Antragsteller* erklärt, dass

ihm / ihr die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach §264 StGB bekannt ist.

die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

4.4

Der / die Antragsteller*in erklärt, dass dieser Antrag für den nicht wirtschaftlichen Bereich gestellt wird.

Nur bei Kooperationsvorhaben:

Es wird / wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, der die Rechte des geistigen Eigentums zugunsten der Wissenschaft regelt.

5. Datenschutzerklärung / Veröffentlichung von Antragsteller- und Projektdaten

Mir/Uns ist bekannt, dass die Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. sowie die im Rahmen einer Begutachtung zu beteiligenden fachkundigen Stellen alle in diesem Antrag angegebenen personen-/einrichtungsbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und soweit dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist, erheben, elektronisch verarbeiten, speichern und einander übermitteln sowie auswerten. Mir ist bekannt, dass die o.g. Daten namentlich der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V. (DGfB) zur Verfügung gestellt werden, die von uns beauftragt worden ist, das Projekt fachlich und organisatorisch zu begleiten.

Die zur Verfügung gestellten Daten werden – mit Ausnahme der DGfB e.V. – nicht an Dritte weitergegeben, soweit ich/wir der Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. sowie/oder den fachkundigen Stellen dazu nicht eine entsprechende Einwilligung erteilt habe/n. Darüber hinaus kann eine Übermittlung an auskunftsberechtigte staatliche Institutionen und Behörden erfolgen, soweit die Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. sowie/oder die fachkundigen Stellen aufgrund der einschlägigen Gesetze bzw. eines Gerichtsbeschlusses zu einer solchen Übermittlung berechtigt und/oder verpflichtet ist/sind. Die Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung sowie/oder die fachkundigen Stellen und ggfs. von ihr beauftragte Gutachter*innen sind zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten (z. B. Name, Ort, Fördersumme, Inhalt des Projekts) im Falle einer Förderung durch die Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (z. B. Presseinformationen) verwendet werden können.

Ja

Nein

Die beigefügten Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

6. Datum und Unterschrift

Informationen zum Datenschutz

Im Folgenden informieren wir Sie über Ihre Rechte und geben Ihnen weitere gesetzlich geforderte Informationen.

Wer ist verantwortlich und wie kann ich den Datenschutzbeauftragten erreichen?

Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Gesellschaft für personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (geschaeftsfuehrung@gwg-ev.org). Für Ihre Fragen steht Ihnen als Datenschutzbeauftragte/r der Geschäftsführer der GwG e.V., Melatengürtel 127, 50825 Köln gerne zu Verfügung.

Ihre Rechte als Betroffene/Betroffener

Jede und jeder Betroffene hat folgende Rechte:

- ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- ein Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO)
- ein Recht auf Löschung bzw. ein Recht auf „Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)
- ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie können einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht Ihnen auch ein allgemeines Widerspruchsrecht zu (vgl. Art. 21 Abs. 1 DSGVO). In diesem Fall ist der Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zu begründen. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Für die Ausübung von den Betroffenenrechten wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (geschaeftsfuehrung@gwg-ev.org). Ihre Daten löschen wir entsprechend der gesetzlichen Fristen. Sie haben zudem das Recht, Beschwerde gegen die von uns vorgenommenen Datenverarbeitungen bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen.